

FRONTIER YUMA

Kurzbeschreibung: Verschiedene sprachlich verwandte Indianerstämme im Süden des Frontiergebiets. Die Yuma gelten als furchtlose Krieger, die ihre Kriege hoch ritualisiert und grausam führen. Durch die Kämpfe sind die Yuma im 19. Jh. sehr aufgerieben und bilden keine eigenständige Ethnie. Die Yuma sind sesshafte Farmer oder auch Fischer.

Name: Der Name stammt aus der Sprache der feindlichen Pima, die den Yuma-Stamm Quechan als „Wurfmesser“ bezeichneten. Der Name ging dann auf alle Yuma-Stämme über.

Ethnie: Indianer.

Es gibt die drei regionalen Stammesgruppen Fluss-Yuma, Hochland-Yuma und Wüsten-Yuma. In diesen Stammesgruppen gibt es sprachlich und regionale Untergruppen, die wiederum aus einigen weiteren Lokalgruppen bestehen.



Sprache: Alle Stämme sprechen Cochimi-Yuma, die allerdings regional unterschiedliche Dialekte hat, so dass sich die Yuma-Stämme nur teilweise in ihren Regionen verstehen können.

- California-Delta Yuma: Sprache der Fluss-Yuma-Stämme Diegueño-Cocopa, Halyikwamai, Kohuana und Cocopa. Und die Sprache der Wüsten-Yuma Kumeyaay.
- Fluss-Yuma: Sprache der Fluss-Yuma-Stämmen Quechan, Mohave, Maricopa, Hachidhoma, Kavelchadom und Opa.
- Pai: Sprache beider Hochland-Yuma-Stämme: Yavapai und Hualapai. Und die Sprache der Wüsten-Yuma Paipai.

Lebensraum: Arizona, Kalifornien und Mexiko.

- Fluss-Yuma: Sie leben im Kulturreal Südwesten, an den Flussufern des Colorado Rivers und des Gila Rivers.
- Hochland-Yuma: Sie leben im Kulturreal Südwesten und bewohnen den Süden des Grand Canyons in Arizona.
- Wüsten-Yuma: Sie leben im Kulturreal Kalifornien und im Wüsten- und Grenzgebiet von Kalifornien und Mexiko.

Auftreten:

- Fluss-Yuma: Sie sind überwiegend Farmer, die von den jährlichen Überschwemmungen ihrer Flüsse profitieren, denn die Schlammmassen düngen und bewässern den Boden.

Die Fluss-Yuma besitzen eine Stammesorganisation und eine ethnische Identität. Dennoch haben die lokalen Gruppen eigene Entscheidungsgewalten.

Für den Hausbau, für Kleidungen und als Nahrung sind die Fluss-Yuma auf Wildpflanzen angewiesen.

Da ihre Häuser regelmäßig überschwemmt werden, haben die Fluss-Yuma kein Interesse an Besitz. Auch beim Tod eines Angehörigen wird dessen Hab und Gut verbrannt. Die Freunde und Verwandten werfen auch noch ihren eigenen Besitz mit ins Feuer. Die Fluss-Yuma feiern auch das religiöse Jahresfest, bei denen sie rituell ihr Hab und Gut verbrennen.

Zu den Fluss-Yuma gehören die Quechan, die als mächtige Krieger gelten.

- Hochland-Yuma: Während die Yavapai mehr von der Jagd und vom Sammeln leben und nur ein wenig Ackerbau betreiben, nutzen die Hualapai einen Bach zur Bewässerung ihrer ausgedehnten Landwirtschaft. Die Hualapai gelten als friedlich, die Yavapai hingegen als aggressiv. Die beiden Gruppen begegnen sich feindschaftlich. Die Yavapai verbünden sich häufig mit den Westlichen Apache für gemeinsame Raubzüge und gehen mit ihnen auch familiäre Beziehungen ein.



- Wüsten-Yuma: Die Kumeyaay leben auf beiden Seiten der Grenze. Ihre Kultur hat Ähnlichkeiten mit den Fluss-Yuma-Mohave. Die Häuptlinge der Stammesgruppen werden in ihrer Abstammung weitervererbt und orientieren sich am Wohnsitz. Der Häuptling leitet die Zeremonien. Die Küsten-Diegueños, die zu den Wüsten-Yuma-Kumeyaay gehören, ernähren sich von Fischen und Weichtieren, während die Kumeyaay im Binnenland Feldanbau betreiben. Ihre Häuser bestehen aus Pfosten mit einem Dach aus Reisig und Erde. In ihrer Weltanschauung orientieren sich die Kumeyaay an das reale sichtbare Leben. Sie haben sich auch von den spanischen Missionsversuchen kaum bekehren lassen.

Freunde / Feinde:

Die Hauptfeinde der Yuma sind die Apache und die Pima.

Zu den Fluss-Yuma gehört allerdings der Maricopa-Stamm, der sich mit dem feindlichen Indianervolk der Pima verbündet hat und gegen die Fluss-Yuma-Stämme Mohave und Quechan, aber auch gegen die räuberischen Apache kämpft.

Unter den Hochland-Yuma sind die westlichen Yavapai mit den nordöstlichen Hualapai verfeindet. Die gewaltbereiten Yavapai verbünden sich häufig mit Westliche Apache, um gemeinsame Raubzüge zu unternehmen.

Rollenspiel: Die Yuma sind sesshafte Indianer, die Gartenarbeit und Landwirtschaft betreiben und auch Hütten, Kleider und handwerkliche Gerätschaften herstellen. Je nachdem welchem Stamm der Yuma angehört, führt er auch besondere Lebensweisen. Generell führt der Yuma ein friedliches Leben, so lange er nicht angegriffen wird. Der Yuma ist im Kampf ein grauenvoller und erbitterter Gegner, der einen Krieg furchtlos und ritualisiert durchführt, teils bis zum Tod. Unter gewissen Yuma-Stämmen gibt es kriegerische Avancen. Der Yuma gilt auch als willensstark. Er lässt sich auch nicht leicht überzeugen, wenn er anderer Meinung ist. Das betrifft auch sein religiöses Leben. Auch wenn der Yuma sesshaft ist, ist ihm Hab und Gut wenig wichtig.

Talente:

Regenerative Talente		Vorübergehende Werteveränderungen		
Glück	5			
Kampfkunst	/			
Lebensenergie	5			
Mut	3			
Schamanismus	7			
Vitalität	5			
Willensstärke	7			

Körperliche Talente	
Aussehen	5
Motorik	5
Reflex	5
Saufen	5
Sinnesschärfe	5
Stärke	5

Intuitive Talente	
Abrichten	3
Charisma	5
Etikette	5
Fährtenlesen	3
Fischen	7
Handeln	5
Instinkt	5
Jagen	3
Lügen	5
Malen / Zeichnen	5
Musik	5
Orientierung	5
Schauspiel	5
Singen	5
Skrupellosigkeit	7
Suchen	5
Survival	5
Verkl. / Schminken	5
Verstecken	5

Wissenstalente	
Biologie	5
Botanik	7
Chemie	3
Geologie	5
Geschichte	5
Intelligenz	5
Jura	3
Mathematik	5
Medizin	3
Pharmazie	5
Physik	3
Rassenkunde	3
Religion	3
Sprachen / Schriften	3
Staatskunst	3
Waffenkunde	5
Zoologie	5

Kampftalente	
Bogenwaffen	5
Klingenwaffen	7
Nahkampf	5
Schlagwaffen	7
Schusswaffen	3
Schwungwaffen	5

Mobilitätstalente	
Kanu	5
Kutschfahrt	3
Reiten	5
Schifffahrt	3
Zugfahrt	3

Bewegungstalente	
Akrobatik	5
Feinmotorik	5
Klettern	5
Rennen	5
Schleichen	5
Schwimmen	5
Springen	5
Tanzen	5
Tarnen	5
Werfen / Fangen	7

Arbeitstalente	
Ackerbau	7
Bau-Architektur	5
Brauen / Winzern	3
Elektrik	3
Forstarbeit	3
Gerben	7
Hauswirtschaft	7
Holzbearbeitung	5
Kochen / Backen	7
Mechanik	5
Metzarbeiten	5
Schmieden	3
Viehzucht	3